

# Schulnachrichten.

## I. Chronik der Anstalt.

Mit dem Schluss des Sommersemesters 1860 schied, begleitet von den herzlichsten Wünschen der Anstalt, welcher er zwei Jahre hindurch seine gründlichen Kenntnisse und seine pflichtgetreue Thätigkeit gewidmet hatte, der wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Dr. A. Gerber aus dem Lehrercollegium der Realschule aus, um an dem Gymnasium zu Leutschau in Ungarn eine ordentliche Lehrstelle anzutreten. Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem der Director die beiden Abiturienten A. Erbslöh und W. Jordan entlassen, endigte das Schuljahr 1859/60 Montag den 3. September 1860 mit der Verlesung der halbjährigen Censuren und der in die höheren Klassen versetzten Schüler. Während der fünfwöchentlichen Herbstferien nahmen unter der Aufsicht der Hrn. Dr. Craemer und Schmitz 60 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil. An dem letzten Tage der Herbstferien fand vorschriftsmässig die Receptionsprüfung der Schule Statt. Die Lectionen des Wintersemesters 1860/61 begannen, indem jeder Ordinarius in seiner Klasse die an das Evangelium des 18. Sonntags n. Trin. Ev. Matth. 22, 34—46 anlehrende Morgenandacht hielt, Dienstag den 9. October 1860. An diesem Tage traten, von dem Director in die Klassen eingeführt, welche der Lectionsplan ihrem Unterrichte anvertraute, die wissenschaftlichen Hilfslehrer Hr. W. Treplin und Hr. Dr. A. Rothenberg, in das Lehrercollegium der Realschule ein.

Am 15. October beging die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät unsres geliebten Königs in gewohnter Weise, wenn auch schmerzlich bewegt im Blick auf die fortdauernde Krankheit des fürstlichen Herrn und Landesvaters. Da die Räumlichkeiten des alten Realschulgebäudes eine gemeinsame Feier nicht gestatteten, so hielt in Gegenwart der obern Klassen Hr. Oberlehrer Dr. Bandow die Festrede über die rechte Vaterlandsliebe, während der ordentliche Lehrer Hr. Boerner den untern Klassen die vor einem Jahrhundert geschlagenen preussischen Schlachten bei Liegnitz und bei Torgau schilderte. Nach der Schulfeier theilte der Director dem Lehrercollegium und den obern Klassen die eben empfangene Kunde von der Ernennung des ersten Oberlehrers Hrn. Dr. Petri zum Professor an der Realschule mit und überreichte dem verehrten Collegen und Freunde die von des Hrn. Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Hrn. von Bethmann-Hollweg Exc. vollzogene Urkunde vom 22. September 1860.

Das Lehrercollegium wohnte darauf der Festpredigt bei, welche über Daniel 2, 31—36 Hr. Pastor Berg in der reformirten Kirche zu Gemarke hielt.

Auch des achtzehnten October gedachte, wie von jeher üblich, die Schule, indem die letzte Lection von den Ordinarien dazu verwandt wurde, die wichtigsten Thatsachen und die hohe Bedeutung der Schlacht, welche das deutsche Volk von dem französischen Joche befreite, den Schülern zu vergegenwärtigen.

In den ersten Tagen des Monats November wurden zwei Schüler der Anstalt durch den Tod entrissen. Am 3. November starb der Sextaner G. Clarenbach an einem Unterleibsleiden und wenige Tage nachher, am 7. November, der Quartaner R. Ernestus am Nervenfieber. Eben erst, im Herbst d. J. in die Schule aufgenommen, waren sie schon während der wenigen Wochen ihres Schullebens uns Allen durch ihre kindliche und bescheidene Haltung, durch ihr treues und fleissiges Bemühen lieb und werth geworden. Sämmtliche Klassen gedachten in dem nächsten Morgengebet, das hergebrachter Weise an Psalm 90 sich anschloz, des schmerzlichen Ereignisses.

Die Lectionen des Jahres 1860 endigten, nachdem jeder Ordinarius in seiner Klasse eine an das Evangelium des ersten Weihnachtstages Ev. Lucae 2, 1—14 anschliessende Ansprache gehalten, Samstag den 22. December 1860. Die Weihnachtsferien dauerten zehn Tage vom 24. December 1860 bis zum 2. Januar 1861. Noch an eben diesem Tage gelangte die Trauerkunde von dem Heimgange Sr. Majestaet Friedrich Wilhelm's des Vierten, unsres geliebten Königs und Herrn, nach Barmen. Vor dem Anfang der Lectionen gedachte daher die Morgendacht sämmtlicher Klassen, an Offenb. Johann. 14, 13 anlehnend, des schmerzlichen Ereignisses und seiner Bedeutung für das preussische Vaterland. Die Lectionen des Jahres 1861 begannen Donnerstag den 3. Januar 1861 mit der Verlesung der Schulgesetze und der vierteljährlichen Rangordnungen.

Während in den ersten Monaten des Schuljahres 1860/61 das neue Realschulgebäude auch seiner innern Einrichtung nach der Vollendung entgegenschritt, und die städtischen Schulbehörden Tag und Ordnung der feierlichen Uebersiedlung aus den alten Schulräumen beriethen, wurden auch die bereits in frühern Programmen angedeuteten mehrjährigen Verhandlungen über Oberbarmer Parallelklassen der Anstalt dadurch ihrem Abschluss entgegengeführt, dasz eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums der Rheinprovinz vom 25. Januar 1861 die versuchsweise Errichtung einer mit der Real- und höhern Töchterschule organisch verbundenen und unter der Leitung des zeitigen Directors stehenden Filialschule in Wupperfeld mit zwei Knabenklassen und einer Mädchenklasse vom 1. October 1861 ab genehmigte.

Dienstag den 26. Februar 1861 Nachmittags leisteten Sr. Majestaet dem Könige Wilhelm, nachdem höherer Weisung gemäsz der Director auf die Bedeutung der ernsten Handlung hingewiesen, die sämmtlichen definitiv angestellten Mitglieder des Lehrercollegiums der Real- und höhern Töchterschule den Eid der Treue und des Gehorsams.

Am 22. März 1861, dem Geburtsfeste Sr. Majestaet des Königs Wilhelm feierte, in Gegenwart der Vertreter der hohen Schulbehörden, des Hrn. Geheimen Regierungs-Rath Landfermann und des Hrn. Regierungs-Schul-Rath Altgelt sowie des Seniors unsers Lehrercollegiums, des emeritirten Lehrers Hrn. J. J. Ewich, die Anstalt zugleich die Einweihung des

neuen Realschulgebäudes. Nach der Festpredigt, welche über Ephes. 6, 2. 3. Hr. Pastor Josephson in der Wupperfelder Kirche hielt, versammelten sich Vormittags 10 Uhr die Mitglieder des Lehrercollegiums und die sämtlichen Realklassen in dem alten Schulhause und zogen, geführt von dem Curatorium und einem Banner folgend, welches Jungfrauen der Stadt mit dem heimatlichen Wappen geschmückt, in geordnetem Zuge nach dem stattlichen Gebäude, das in der Nähe des Bahnhofes die städtische Gemeinde unter bedeutenden finanziellen Opfern ihrer höhern Lehranstalt begründet hat. Während die Schüler auf dem Spielhof sich aufstellten, empfing der Hr. Ober-Bürgermeister A. Bredt, umgeben von den Hrn. Stadtverordneten, das Curatorium der Real- und höhern Töchterschule am östlichen Portal und überreichte dem Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Berg den Schlüssel zu der Pforte des Hauses. Der festliche Zug begab sich darauf in die Aula, welche durch die anstosenden Zeichensäle erweitert die Festversammlung, etwa 600 Freunde und Zöglinge der Anstalt, bequem faszte. Hier vollzog zunächst der Praeses des Curatoriums, Hr. Pastor Berg, unter dankendem Rückblick auf die manigfachen der Anstalt gespendeten göttlichen Gnadenerweisungen und in inniger Fürbitte um Gottes Segen über die Schule, ihre Lehrer und ihre Zöglinge, den feierlichen Act der Weihe und übergab dem Director die Schlüssel des Hauses: nachdem hierauf die Festrede des Directors den innigen Zusammenhang, in welchem die Einrichtungen und Bildungsziele höherer Lehranstalten zu ihrer patriotischen Aufgabe und deren Verwirklichung stehen und im Anschlusz daran die Gefühle dargelegt, in welchen die Schule den Geburtstag des geliebten Königs und Landesvaters begehe, widmete Hr. Geheimer Regierungs-Rath Landfermann einen herzlichen „Zimmerspruch“ dem geistigen Bau, der unter Gottes Beistand nunmehr in den eben betretenen Räumen beginnen werde, und sprach Hr. Regierungs-Schul-Rath Altgelt über das „Wort der Schule“, seine Berechtigung und seinen Auftrag, seine Würde und seinen Werth: der Vicepraeses des Curatoriums Hr. Pastor Kirschstein schloz mit einem Gebete die Feier, bei welcher auch ein Sängerkor, aus Schülern und Schülerinnen der Anstalt gebildet, durch den Vortrag geistlicher und weltlicher Gesänge mitgewirkt hatte. Wiederum in geordnetem Zuge, von ihren Ordinarien geführt, verlieszen die Schüler die Aula und über die Corridore hin das Gebäude, dessen Räume und die nach der Stadt hin gerichtete Fronte, dem königlichen Geburtstage zu Ehren, Abends im Schmuck der Fahnen und der Flammen weithin erglänzte.

Am nächsten Tage, Samstag den 23. März, schlossen, nachdem die Ordinarien in ihren Klassen die halbjährlichen Censuren vertheilt hatten, die Lectionen des Wintersemesters 1860/61. Die Osterferien dauerten, der Erlaubnis des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums gemäsz, drittelhalb Wochen von Montag den 25. März bis Mittwoch den 10. April, an welchem Tage die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Zöglinge Statt fand. Die Lectionen des Sommersemesters 1861 begannen, nachdem der Director die sämtlichen Klassen der Realschule in der Aula versammelt und im Anschlusz an 1. Petri 5, 5. 6. über das Wesen und die Pflicht christlicher Demuth gesprochen, Donnerstag den 11. April mit der Vorlesung und Erläuterung der Schulgesetze.

Bald nach dem Beginn des Sommersemesters nahm, wie in den ersten Wochen des Schuljahres, wiederum und plötzlich der Tod zwei liebe Schüler aus unsrer Mitte hinweg. Am 29. April starb der Obersecundaner J. Vosz an einem gastrisch nervösen Fieber und wenige Tage nachher am 7. Mai der Untersecundaner Ph. Meyberg an den Folgen eines Nervenfiebers.

Bereits seit mehreren Jahren Zöglinge der Realschule, hatten sie durch ihr gesittetes und bescheidenes Betragen, durch ihr treues und fleissiges Bemühen die theilnehmende Zufriedenheit ihrer Lehrer sich erworben und stets bewahrt. In einer Trauerandacht, welche die Ordinarien der Obersecunda und der Untersecunda, die Oberlehrer Hr. Dr. Craemer und Hr. Dr. Bandow leiteten, gedachte die Schulgemeinde der schmerzlichen Verluste, welche Elternhaus und Schule in diesen Todesfällen getroffen.

Die Lectionen wurden Freitag den 17. Mai 1861 mit einer Schulfeyer geschlossen, bei welcher Hr. Prof. Dr. Petri über die sittliche Haltung und die wissenschaftlichen Leistungen sprach, welche die Räume des neuen Schulgebäudes von den Zöglingen einer höhern Lehranstalt fordern. Die Pfingstferien dauerten, der Ermächtigung der Königlichen Schulbehörden zufolge, acht Tage, von Samstag den 18. Mai bis Samstag den 25. Mai 1861. Vor dem Beginn der Lectionen traten sämmtliche Klassen der Realschule zu einer Schulfeyer zusammen, bei welcher Hr. Oberlehrer Dr. Craemer im Anschluß an 2. Corinth. 13, 13 über die Bedeutung und die ersten Anforderungen der letzten Monate des Schuljahres eine Ansprache hielt.

Bald nach den Pfingstferien wurde eine für die Organisation der Schule, insbesondere die Einrichtung ihrer Gymnasialcoetus und deren Verhältnis zu den Realklassen, bedeutsame Frage in befriedigender Weise gelöst. Von der Zeit ihrer Gründung her liegt der Anstalt neben den Zielen einer vollständigen Realschulbildung auch die Verpflichtung ob, die Knaben, welche später akademischen Studien sich zu widmen gedenken, für die Secunda eines Gymnasiums vorzubereiten: seitdem aber die Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. October 1859, indem sie die Idee der Realschule als einer dem Gymnasium gleichberechtigten Schule ausbildete, zugleich den Gegensatz zwischen den Lehrstoffen und Bildungszielen beider höhern Lehranstalten in bestimmten, unverrückbaren Linien abgegrenzt hat, konnte diese statutarische Aufgabe unsrer Schule nicht mehr auf dem bisher eingeschlagenen Wege, dadurch dasz die künftigen Gymnasialschüler in der Tertia und Untersecunda griechischen Unterricht und einige besondere lateinische Lehrstunden genossen, übrigens aber an allen Lectionen der Realklassen, die englischen Stunden abgerechnet, Antheil nahmen, nicht ausreichend und mit der sichern Aussicht auf Erfolg erfüllt werden. Eine allseitige Trennung der Gymnasial- und Realschulen in den beiden mittlern Klassen und die Reform der bisherigen Gymnasialcoetus zu einem vollständigen Progymnasium waren unabweisbare Forderungen für die Schule geworden. Die dahin bezüglichen Vorschläge und Lehrpläne des Directors wurden, nachdem die städtischen Behörden die Errichtung der erforderlichen zwei neuen Lehrstellen bewilligt hatten, durch ein Rescript des Königl. Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 28. Mai 1861 genehmigt.

In den letzten Tagen des Monats Juni 1861 erfreute Hr. Director Wetzel, welcher der Einladung des Curatoriums zur Einweihungsfeier leider nicht hatte folgen können, die Anstalt mit seinem Besuche und nahm von den Räumen und Zuständen der Schule, welcher er 28 Jahre des kräftigsten Mannesalters und einer gesegneten Leitung gewidmet hat, in gewohnter Theilnahme Kenntniss.

In der ersten Morgenstunde, Montag des 15. Juli 1861, eben versammelten sich die Schüler zu dem Morgengebete in der Aula, brachte eine telegraphische Depesche der Zeitung uns die erste Kunde von dem Mordversuche, der unsers Königs Wilhelm Majestaet in denselben

Augenblicken des vorigen Tages betroffen. Nach der Andacht sprach der Director, nachdem er den Zöglingen die eben zugegangene Nachricht mitgetheilt, die Gefühle des innigsten Dankes gegen den Allgütigen aus, der den geliebten König und Landesvater in der Stunde der Gefahr gnädig beschützt hat. Möge der treue barmherzige Gott auch fernerhin über dem theuern Haupte segnend und schirmend walten und die Tage, die Ihm, dem Horte Preuzsens und des deutschen Vaterlandes, noch beschieden sind, mit den reichsten Segnungen eines fürstlichen Regiments schmücken!

Die in der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung für Realschulen vom 6. October 1859 angeordnete schriftliche Prüfung der Obersecunda und im Zusammenhange damit auch der übrigen Realklassen wurde an drei auf einander folgenden Tagen, dem 8. 9. 10. August, sowie das mündliche Examen der Obersecunda in der Geographie und in der Naturgeschichte Dienstag den 13. August 1861 vorschriftsmäßig gehalten. Das Abiturientenexamen<sup>1)</sup> der Realschule fand Samstag den 17. August 1861 Statt.

Mit dem Schluß des Schuljahres 1860/61 werden der ordentliche Lehrer Hr. Boerner und der wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Dr. Rothenberg aus dem Lehrercollegium der Realschule ausscheiden. Im Namen der Anstalt spreche ich den beiden geehrten Hrn. Collegen den herzlichsten Dank für den Eifer und die Treue aus, in der sie dem Unterrichte der ihnen anvertrauten Klassen sich gewidmet haben.

## II. Verordnungen der Königlichen Schulbehörden.

Was die für die Verhältnisse der Schule, namentlich ihren Unterricht und ihre Zucht bedeutsamen Verordnungen der Königlichen Schulbehörden betrifft, so genehmigte auf die Berichte des Directors vom 31. August 1860 das Königl. Rhein. Prov.-Schul-Coll. durch Rescript vom 11. September 1860 den Lections- und Lehrplan der Realschule für das Schuljahr 1860/61. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 14. September 1860 ertheilte, der Anordnung des vorgesetzten Ministeriums gemäsz, nähere erläuternde Bestimmungen über die Einsendung und Einrichtung der Abiturienten-Prüfungs-Protocolle. Im Anschluss an die Unterrichtsordnung vom 6. October 1859 wies Prov.-Schul-Coll. durch Circularrescript vom 15. September 1860 darauf hin, wie die Realschulen 1. O. die Vorrechte, welche ihnen verliehen wären, nur durch genaues Festhalten an den vorschriftsmäßigen Bedingungen der Ascension nach Secunda und Prima sowie der Ertheilung des Maturitätszeugnisses sich sichern können. Im Auftrage des Königl. General-Post-Amtes übersandte die Ober-Post-Direction zu Düsseldorf unter dem 15. September 1860 die reglementarischen Bestimmungen über die Annahme von Post-Eleven, Post-Expedienten und Post-Expeditions-Gehülfen. Eine später auch dem Curatorium abschriftlich mitgetheilte Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 28. September 1860 machte die Direction darauf aufmerksam, wie die Realschule zu Düsseldorf bereits i. J. 1853 es erreicht habe, dasz eine Anzahl dortiger Kaufleute und Fabrikanten sich bereit erklärt hätten, Zöglingen der Realschule, wenn

<sup>1)</sup> Vgl. Statistische Nachrichten Nro 2.

sie aus Prima mit dem Zeugnis der Reife abgehn, bei dem Eintritt in ihr Geschäft die übliche Lehrzeit um ein Jahr zu kürzen: da diese Einrichtung die vortheilhafte Wirkung gehabt, dasz Schüler ihren Schulbesuch verlängert haben, so stellte die Königl. Schulbehörde es zur Erwägung, ob eine ähnliche Abkürzung der Lehrzeit auch in Barmen zu erreichen sein möchte. Unter Bezugnahme auf die Erlasse Sr. Exc. des Hrn. Ministers v. Bethmann-Hollweg Exc. vom 10. September 1860 erörterte ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 5. October 1860 die Bedeutung des Turnunterrichts für die höhern Schulen, die Gesichtspunkte, nach welchen diese Uebungen zu betreiben, die Ziele, welche dabei zu verfolgen wären. Ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 18. October 1860 übersandte die auf Ausschlieszung von Schülern bezüglichen Verfügungen vom 22. Januar 1836 und vom 31. Mai 1856 und eine körperliche Züchtigung betreffende Verfügung vom 15. Juli 1846 zur Kenntnisnahme und Nachachtung. Ein durch Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. October 1860 übersandter Erlasz des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 16. October 1860 ertheilte im Einverständnis mit dem Evangelischen Ober-Kirchenrath und dessen dahin bezüglicher Verordnung vom 20. October 1860 über die Ordnung des Katechumenen- und Confirmanden-Unterricht evangelischer Gymnasial- und Realschüler maßgebende, das Interesse der Kirche und der Schule in gleicher Weise wahrende Bestimmungen, sowohl was die gegenseitige Ergänzung und Unterstützung des beiderseitigen Religionsunterrichts als die für die Kinderlehre freizugebenden Schulstunden und die angemessene Verminderung der häuslichen Arbeiten in der Zeit vor der Confirmation betrifft. Auf den Bericht des Directors vom 17. November 1860 genehmigte ein Rescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. November 1860 die Theilung des bisher gemeinsamen Programms der Realschule und der höhern Töchterschule zu Barmen. Ein Circularrescript des Provinzial-Schulcollegiums vom 28. November 1860 übersandte eine Leihbibliotheken und die Verleihung von Büchern an Schüler betreffende Verfügung vom 16. October 1851 zur Nachachtung. Ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. Februar 1861 veranlaszte die Direction, Anordnungen dahin zu treffen, dasz, wie früher der 15. October, fortan der 22. März als Geburtsfest des jetzt regierenden Königs Wilhelm Majestaet in üblicher Weise gefeiert werde. In Bezug auf die Ferienordnung höherer Schulen ordnete ein Circularrescript vom 21. Februar 1861 an, dasz fernerhin zu Pfingsten der Unterricht nicht am Mittwoch sondern erst am Donnerstag nach dem Feste wieder beginnen solle: zugleich wurde die Direction ermächtigt, für dieses Jahr, sofern nicht besondere locale Verhältnisse dagegen sprächen, die Osterferien um drei Tage zu verkürzen und den Pfingstferien drei Tage zuzusetzen. In Bezug auf die Realschulen 1. Ordnung, bei welchen vor der Unterrichts-Ordnung vom 6. October 1859 die lateinische Sprache kein obligatorischer Unterrichtsgegenstand gewesen, bestimmte ein bereits durch Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 26. Januar 1861 seinem hauptsächlichlichen Inhalte nach angedeuteter und durch Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. Februar 1861 mitgetheilter Erlasz der Ministerien des Innern und des Krieges vom 28. Januar 1861, dasz während der nächsten fünf Jahre den Schülern, welche früher nicht am lateinischen Unterricht Theil genommen oder bei der Kürze der Zeit in der lateinischen Sprache noch nicht die reglementsmaßzigen Kenntnisse erreicht haben, die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste in dem Falle zuzugestehen wäre, wenn sie

nach absolvirtem zweijährigem Cursus der Secunda ein Zeugnis der Reife für Prima in den übrigen Lehrobjecten erlangt hätten.<sup>1)</sup> Ein Circularrescript des Rhein. Prov.-Schul-Coll. vom 23. Februar 1861 machte darauf aufmerksam, dass allgemeine und zu dauernder Geltung bestimmte Disciplinarbestimmungen oder Gesetze für die Schüler höherer Lehranstalten nur mit Genehmigung der vorgesetzten Provinzial-Schul-Behörde ergehen dürfen. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 12. März 1861 wies die Direction zu sorgfältiger Beachtung der Bestimmungen an, nach welchen auch die vor ihrer definitiven Anstellung bereits verheiratheten Lehrer zum Eintritt in die Allgemeine Wittwen-Verpflegungs-Anstalt berechtigt und verpflichtet sind. Unter Bezugnahme auf die Unterrichts-Ordnung vom 6. October 1859 bestimmte ein Rescript des Prov.-Schul-Coll. vom 20. April 1861 den zeitigen Praeses des Curatoriums Hr. Pastor Berg zum Mitglied der Maturitäts-Prüfungs-Commission und den Oberbürgermeister Hr. Bredt zum Stellvertreter in Verhinderungsfällen. Ein durch Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 22. Mai mitgetheilte Erlasz des Unterrichtsministeriums vom 16. Mai 1861 machte unter besonderer Bezugnahme auf die Abiturienten, welche der militairischen Laufbahn sich zu widmen beabsichtigen, die Prüfungs-Commissionen der Realschulen 1. O. darauf aufmerksam, dass nach dem Reglement vom 6. October 1859 das Praedicat der Reife durch die Rücksicht auf den erwählten Beruf nicht motivirt werden dürfe. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 3. Juni 1861 bestimmte die Zahl der an die Behörde einzuliefernden Programme auf 239 Exemplare. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 14. Juni 1861 ertheilte nähere Bestimmungen über Inhalt und Form der von den höheren Schulen des Bezirks an ihre Zöglinge ertheilten Zeugnisse. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 28. Juni 1861 theilte die unter dem 4. April 1860 und 28. Mai 1861 erlassenen Bestimmungen des Kriegsministeriums über die Ergänzung der Secretariats- und Registratur-Beamten bei den Militair-Intendanturen, namentlich was das für derartige Candidaten erforderliche Zeugnis der Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule betrifft, mit. Ein Circularrescript des Prov.-Schul-Coll. vom 4. Juli 1861 stellte die diesjährigen Herbstferien dahin fest, dass der Unterricht am 3. September eingestellt wird und am 8. October wieder beginnt.

<sup>1)</sup> Nach dem Centralblatte für die gesammte Unterrichtsverwaltung Juli 1861 Nro. 158 haben die Hr. Minister des Innern und des Krieges Exc., da die eben angegebene, namentlich auf die Realschule zu Elberfeld Anwendung findende Circularverfügung den Erwartungen nicht entsprochen und Anträge auf eine weitere Uebergangsbestimmung hervorgerufen habe, im Einverständnis mit dem Hr. Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Exc. eine letzte Uebergangsbestimmung dahin getroffen, dass denjenigen Schülern der Realschule zu Elberfeld und der mit derselben sich in gleicher Lage befindenden Realschulen erster Ordnung, welche, ohne die reglementsmässigen Kenntnisse in der lateinischen Sprache sich erworben zu haben, nach mindestens halbjährigem Besuche der Secunda im Jahre 1860 oder zu Ostern 1861 von der Schule abgegangen sind, resp. zu Michaelis 1861 abgehen werden, ausnahmsweise die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste gewährt, für alle später und bis zum Schlusz des Jahres 1865 abgehenden Schüler aber der Circular-Erlasz vom 28. Januar cr. unbedingt aufrecht erhalten werde.

### III. Allgemeine Lehrverfassung.

#### *Prima.*

Ordinarius: *Petri*. Religion 2 Std. Uebersicht der Kirchengeschichte. Die Augsburgische Confession. Gliederung des Kirchenjahres und die Perikopen der Festhälfte. *Thiele*. Deutsch 3 Std. Aus der deutschen Literaturgeschichte bes. des klassischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer und poetischer Werke des klassischen Zeitalters, nam. Göthe's Iphigenie in Tauris, Schiller's Maria Stuart und Wallenstein. Uebungen im Disponieren, in Aufsätzen<sup>1)</sup> und Vorträgen. *Thiele*. Lateinisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln und Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Caes. de bello gall. II, III, IV. Ovid. Metam. I, 1—415; III, 1—130; IV, 55—166; VI, 146—312. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Bandow*. Französisch 4 Std. Wiederholung und Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borel's Grammatik. Lectüre: Ausgew. Abschn. aus Wildermuth's Chrestom.; Horace par Corneille; Histoire de Charles I. par Guizot; Bonaparte en Égypte et en Syrie par Thiers. Exercitien, Extemporalien und freie Arbeiten.<sup>2)</sup> Unterricht in französischer Sprache. *Petri*. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus und Elemente der engl. Dichtersprache nach Fölsing's Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Herrig's Handbuch, u. A. Shakspeare's Richard II. und Thomas Moore's Paradise and the Peri. Exercitien, Extemporalien und freie Arbeiten.<sup>3)</sup> Unterricht in englischer Sprache. *Petri*. Geographie u. Geschichte 3 Std. Repetitionen aus der Geographie u. Geschichte, bes. Europa in topischer u. politischer Beziehung u. griechische, römische u. deutsche Geschichte. *Thiele*. Naturwissenschaften 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Mineralogie. *Fasbender*. Von den mechanischen Erscheinungen der tropfbarflüssigen u. luftförmigen Körper; Optik; Akustik. Mathematische Geographie. *Craemer*. Einleitung in die organische Chemie u. Behandlung einzelner Gruppen von organischen

<sup>1)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Zur Charakteristik des Pontius Pilatus. 1b. Einladung zur Feier eines Festes. 2a. Geld regiert die Welt. 2b. Charakteristik des Apothekers in Göthe's Hermann und Dorothea. 3a. Die Ereignisse und Zustände des hohenstaufischen Zeitalters in ihrer Einwirkung auf die deutsche Poesie. 3b. Der Gasthof zum goldnen Löwen. Nach Göthe's Hermann und Dorothea. 4a. Elisabeth und ihr Hof. Nach Schiller's Maria Stuart. 4b. Vorschläge zu Gemälden. Nach Schiller's Maria Stuart. 5. Ueber die Bedeutung des Handels. 6. Die Bildung Centraleuropas. 7. Das Heidenthum in seinem Kampfe mit der alten Kirche. 8. Vorschläge zu Gemälden. Nach Göthe's Iphigenie auf Tauris. 9a. Ueber die kirchenhistorische Periode von Constantin bis Gregor d. Gr. 9b. Orestes und Pylades. Nach Göthe's Iphigenie auf Tauris. 10. Strafe soll sein wie Salat, Der mehr Oel als Essig hat. 11. Ein poetischer Versuch. 12. Noth bricht Eisen.

<sup>2)</sup> Themata der französischen Aufsätze: 1a. L'amour de la lecture. 1b. La bague de Polycrate. 2. La guerre de Troie. 3a. Richard Coeur-de-Lion. 3b. La guerre de sept ans. 4. Louis XI. et Charles le-Téméraire. 5. Richard II. roi d'Angleterre. 6. Les Horaces et les Curiaces. 7. Premier voyage de Christophe Colomb en Amerique. 8. Marie Stuart.

<sup>3)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1. Croesus and Solon. 2a. On commerce. 2b. Alexander the Great. 3. William Duke of Normandy. 4. Death of Julius Caesar. 5. King Richard II. 6. Execution of King Charles I. 7. The wars of Charlemagne. 8. France under Lewis XIV.



Verbindungen; praktische Uebungen im Laboratorium. *Fasbender*. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Stereometrie; Elemente der analytischen Geometrie. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; die combinatorische Analytik; binomischer Lehrsatz; Kettenbrüche; Progressionen; einfache Reihen. Logarithmische Behandlung der Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Wechselrechnung; Calculationen; Contocorrenten. *Craemer*. Zeichnen 2 Std. Freihandzeichnen: Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen und Landschaften in verschiedenen Manieren. Linearzeichnen: Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände; Schattenconstructionslehre; Perspective. *Koenemann*. Singen 1 Std. comb. mit Sec. 1 u. 2. Erweiterung der Treff- u. Stimmübungen. Kenntnis der Tonarten und ihrer Accorde. Wiederholung der früher eingeübten Choräle u. einstimmigen Lieder. Einübung von dreistimmigen Chorälen u. Volksliedern. *Nockemann*.

### **Obersecunda.**

Ordinarius: *Craemer*. Religion 2 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Wiederholung der heiligen Geschichte u. Erläuterung der messianischen Weissagungen, des Evangeliums Matthaei, des Briefes Jacobi. Gliederung des Kirchenjahres. *Treplin*. Deutsch 3 Std. Die Dichter des klassischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen, nam. Göthe's Hermann u. Dorothea u. Schiller's Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, in Aufsätzen u. Vorträgen. *Treplin*. Lateinisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax. Lectüre: Caes. de bello gall. II. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Petri*. Französisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borel's Gramm. Lectüre: Histoire de Guillaume-le-Conquégrant par Thierry; l'Avare par Molière. Einprägung poetischer Musterstücke. Exercitien abw. mit Extemporalien. Unterricht meist in französischer Sprache. *Petri*. Englisch 4 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax der engl. Sprache nach Fölsing's Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Herrig's Handb. Einprägung poetischer Musterstücke. Exercitien abw. mit Extemporalien. Unterricht meist in engl. Sprache. *Petri*. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung, bes. Deutschland, nam. der preuzische Staat. Deutsche Geschichte seit Rudolf von Habsburg u. preuzisch-brandenburgische Geschichte seit dem groszen Kurfürsten. *Treplin*. Naturwissenschaften 5 Std. Wiederholung der Zoologie u. Botanik; übersichtliche Darstellung der Mineralogie; Uebungen im Bestimmen von Naturkörpern. *Fasbender*. Galvanismus und Mechanik der festen Körper. *Craemer*. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. *Fasbender*. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Wurzeln; Logarithmen; logarithmische Behandlung der Zinseszinsrechnung; Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Terminrechnung; Gesellschaftsrechnung; schwierigere Waarencalculationen; Contocorrenten. *Craemer*. Zeichnen 2 Std. Freihandzeichnen: Ausführung von Köpfen, Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem u. farbigem Papier. Linearzeichnen: Maschinen; architektonische Ordnungen. *Koenemann*. Singen 1 Std. comb. mit Prima u. Sec. 2. *Nockemann*.

### **Untersecunda.**

Ordinarius: *Bandow*. Religion 2 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Wiederholung der heiligen Geschichte u. Erläuterung ausgewählter Psalmen, des Evangeliums Lucae u. der Apostelgeschichte. Gliederung des Kirchenjahres. *Bandow*. Deutsch 3 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters u. das Nibelungenlied. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen, nam. Göthe's Reinecke Fuchs. Uebungen im Disponieren, in Aufsätzen u. Vorträgen. *Rothenberg*. Lateinisch 3 Std. Abth. 1. Die Lehre von den Modis. Lectüre: Corn. Nep. Cimon, Lysander, Alcibiades, Hannibal. Exercitien abw. mit Extemporalien. Abth. 2. Wiederholung der Formenlehre u. aus der Syntax die Casuslehre. Lectüre: Aesopische Fabeln, Bruchstücke aus Eutrop u. Erzählungen aus Cicero. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Rothenberg*. Französisch 4 Std. Die in Plötz Schulgr. Abschn. 6—9 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre: Wildermuth's Chrestom. Abth. 1, 28. Abth. 2, 24. 29. 35. u. le chef-d'oeuvre inconnu par Lafont. Einprägung poetischer Musterstücke. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. *Bandow*. Englisch 4 Std. Erweiterte Formenlehre nach Fölsing's Lehrb. Th. 2. Abschn. 1. Lectüre: Gantter's engl. Chrestom. Curs. 1 Abschn. 3, 14. 15. 16. 18. 21., Abschn. 4, 7., Abschn. 5, 12. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Bandow*. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die auszereuropäischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte des Alterthums, bes. der Hellenen, Roms u. des Volkes Israel. *Rothenberg*. Naturwissenschaften 5 Std. Uebungen im Bestimmen von Thieren u. Pflanzen; Elemente der Krystallographie u. ausgewählte Gruppen der wichtigeren Mineralien. Magnetismus; Reibungselectricität; Wärmelehre. *Neumann*. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie. Von den trigonometrischen Functionen. Proportionen; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades mit einer u. mehreren Unbekannten. Einfache Wechselrechnung; Vervollständigung der Zins- u. Disconto-Rechnung; Waarencalculationen. *Neumann*. Zeichnen 2 Std. Freihandzeichnen: Ausführung von Köpfen, Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem u. farbigem Papier. Linearzeichnen: Maschinen; architektonische Ordnungen. *Koenemann*. Singen 1 Std. comb. mit Prima u. Sec. 1. *Nockemann*.

### **Tertia.**

Ordinarius: A. *Fasbender*; B. *Neumann*. Religion 2 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Wiederholung der heiligen Geschichte u. Erläuterung ausgewählter historischer Abschnitte des A. T. u. des Evangeliums Marci. Gliederung des Kirchenjahres. A. *Treplin*; B. *Heinecke*. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte, bes. der Balladen Schiller's u. Uhland's. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in deutschen Aufsätzen u. Vorträgen. A. *Fasbender*; B. *Neumann*. Lateinisch 5 Std. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre u. Einübung der unregelmässigen Conjugation. Die in Scheele's Vorsch. Th. 1 enthaltenen Vocabeln, Regeln u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. A. *Treplin*; B. *Heinecke*. Griechisch<sup>1)</sup> 5 Std. Die regelmässige u. unregelmässige Formenlehre. Uebersetzung leichter historischer Prosa des

<sup>1)</sup> Ueber die Reform der Gymnasialcoetus zu einem vollständigen Progymnasium vgl. Chronik S. 11. u. die Schlussmittheilungen Nr. 2.

Uebungsbuches. Einübung des gramm. Lehrstoffs durch Exercitien u. Extemporalien. *Rothenberg*. Französisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 4, 5 u. 6 theilw. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre: Gruner's Chrestom. Abschn. 1 u. 2 mit Ausw. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. A. *Boerner*; B. *Burmester*. Englisch 4 Std. Im Anschl. an Fölsing's Lehrb. Th. 1. Uebungen im Lesen u. Schreiben, die Formenlehre u. die Syntax den Hauptsachen nach. Lectüre: Gantter's engl. Chrestom. Curs. 1, Abschn. 1, 1—11. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. A. *Boerner*; B. *Burmester*. Geographie u. Geschichte 4 Std. Repetition der auszureuropäischen Erdtheile u. Deutschland in topischer u. politischer Beziehung. Uebersicht der deutschen u. preussisch-brandenburgischen Geschichte. A. *Treplin*; B. *Heinecke*. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Botanik u. Zoologie durch Beschreibung einzelner Pflanzen, Säugethiere, Vögel u. wirbelloser Thiere. Erklärung einiger einfachen Phaenome aus dem Gebiete der Naturlehre. A. *Fasbender*; B. *Neumann*. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Vierecken, dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien. Von den negativen Gröszen, dem Masz der Zahlen, den Decimalbrüchen, den Proportionen u. der Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln. Münzrechnung, Zinsrechnung, Proportionen, zusammengesetzte Regeldetri, leichtere Theile der Disconto- u. Rabattrechnung, einfache Waarencalculationen. A. *Fasbender*; B. *Neumann*. Zeichnen 2 Std. Freihandzeichnen: Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe u. Umrisse von Köpfen u. anderen Theilen des menschlichen Körpers; Zeichnen nach Holzmodellen. Linearzeichnen: Projectionslehre. A. *Koenemann*; B. *Koenemann*. Singen A. comb. mit B. 1 Std. Treffübungen. Wiederholung u. Einübung von Chorälen u. Volksliedern. *Nockemann*.

#### Quarta.

Ordinarius: A. *Boerner*; B. *Heinecke*. Religion 2 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments nach der heiligen Schrift. Das Kirchenjahr. A. *Treplin*; B. *Bandow*. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. schriftlichen Arbeiten, theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. A. *Treplin*; B. *Heinecke*. Lateinisch 5 Std. Regelmäßige Formenlehre u. Einübung der unregelmäßigen Conjugation. Die in Scheele's Vorschule Th. 1 enthaltenen Vocabeln, Regeln u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. A. *Boerner*; B. *Heinecke*. Französisch 5 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—3 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre: Gruner's Chrestom. Abschn. 1 u. 2 mit Ausw. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. A. *Boerner*; B. *Bandow*. Geographie u. Geschichte 4 Std. Europa bes. Deutschland in topischer u. politischer Beziehung. Geschichten aus der neuern Geschichte. A. *Boerner*; B. *Heinecke*. Naturwissenschaften 2 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System; Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. A. *Craemer*; B. *Schmitz*. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Algebraische Vorbegriffe u. die Sätze über Summen, Differenzen, Producte u. Quotienten. Einfache Regeldetri, einfache Zins- u. Waarenrechnung. A. *Craemer*; B. *Schmitz*. Schreiben 2 Std. Uebungen nach einzeiligen Vorschriften in alphabetischer Ordnung; A. *Nockemann*; B. *Nockemann*. Zeichnen 2 Std. Freihandzeichnen; schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenfor-

men in Umrissen. Linearzeichnen: geometrische Constructionen. A. *Koenemann*; B. *Koenemann*. Singen A. comb. mit B. 1 Std. Treffübungen. Wiederholung u. Einübung von Chorälen u. Volksliedern. *Nockemann*.

#### Quinta.

Ordinarius: *Schmitz*. Religion 3 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des N. T. Das Kirchenjahr. *Schmitz*. Deutsch 4 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. *Schmitz*. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre u. Einübung der unregelmässigen Conjugation. Die in Scheele's Vorsch. Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Rothenberg*. Französisch 5 Std. Die in Plötz Elementarb. Abschn. 1—4 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Einprägung von Wörtern, Sätzen u. kleinen Gedichten. Dictate, Exercitien u. Extemporalien. *Schmitz*. Geographie u. Geschichte 3 Std. Gebirge, Flüsse u. Staaten der ausser-europäischen Erdtheile. Geschichten aus dem Alterthum u. dem Mittelalter. *Rothenberg*. Naturwissenschaften 2 Std. W. S. Beschreibung einzelner Reptilien, Fische u. wirbelloser Thiere. S. S. Beschreibung einzelner Pflanzen. *Fasbender*. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetrie. *Schmitz*. Schreiben 2 Std. Das grosze deutsche u. englische Alphabet. *Nockemann*. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen u. Gefäßformen. *Koenemann*. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern. *Nockemann*.

#### Sexta.

Ordinarius: *Burmester*. Religion 3 Std. Sprüche, Psalmen u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. T. Das Kirchenjahr. *Nockemann*. Deutsch 4 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten, bes. gramm. Art. *Burmester*. Lateinisch 8 Std. Regelmässige Declination u. Conjugation. Die in Scheele's Vorsch. Th. 1 enthaltenen Vocabeln, Regeln u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. *Burmester*. Geographie u. Geschichte 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. die wichtigsten Thatsachen aus der Geographie der fünf Erdtheile, eingehender Europa's. Geschichten aus dem Alterthum. *Burmester*. Naturwissenschaften 2 Std. W. S. Beschreibung einzelner Säugethiere u. Vögel. S. S. Beschreibung einzelner Pflanzen. *Fasbender*. Rechnen 5 Std. Wiederholung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen, die vier Species in benannten ganzen Zahlen, das Resolvieren u. das Reducieren. *Nockemann*. Schreiben 3 Std. Das kleine deutsche u. englische Alphabet, *Nockemann*. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verbunden mit geometrischer Formenlehre. *Koenemann*. Singen 2 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgem. musikalischen Zeichen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern. *Nockemann*.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen Klassen war eine allgemeine Gesangstunde für die Ausbildung der fähigeren Schüler der Anstalt im ein- u. mehrstimmigen Gesang bestimmt.

Turnen 8 Std. Die sämmtlichen neun Klassen in vier Abtheilungen u. 27 Riegen. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebebaum, im Klettern u. Springen, sowie Freiübungen nach Ling's System. Gliederbewegungen auf der Stelle, Uebungen im freien Gang, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen. Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer u. der Vorturner. *Craemer* u. *Burmester*.

Tabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und die Verteilung des Unterrichts während des Schuljahres 1860/61.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	II.A.	II.B.	III.A.	III.B.	IV.A.	IV.B.	V.	VI.	1860/61
1. Director Dr. Thiele.		Religion 2 Deutsch 3 Geogr. u. Gesch. 3	1. Lateinisch 3 2. Französisch 4 3. Englisch 4								8.
2. Oberlehrer Prof. Dr. Feit.	I.	Französisch 3 Englisch 3	1. Lateinisch 4 2. Englisch 4								18.
3. Oberlehrer Dr. Craemer.	II.A.	Physik 2 Mathem. u. Rechnen 5	1. Physik 2 2. Mathem. u. Rechnen 6								23.
4. Oberlehrer Dr. Bandow.	II.B.	Latvisch 3		Religion 2 Französisch 4 Englisch 4				Religion 2 Französisch 5			20.
5. Ord. Lehrer Fasbender.	III.A.	Chemie u. Mineral. 4	Chemie u. Mineral. 4		Deutsch 3 Naturwiss. 2 Mathem. u. Rechnen 6			Naturgesch. 2 Französisch 5	Naturgesch. 2		22.
6. Ord. Lehrer Neumann.	III.B.			Naturwiss. 5 Mathem. u. Rechnen 6		Deutsch 3 Naturwiss. 2 Mathem. u. Rechnen 6		Religion 2 Mathem. u. Rechnen 5			22.
7. Ord. Lehrer Schmitz.	V.					Deutsch 3 Naturwiss. 2 Mathem. u. Rechnen 6		Naturgesch. 2 Religion 2 Mathem. u. Rechnen 5	Religion 3 Deutsch 4 Französisch 5 Rechnen 4		24.
8. Ord. Lehrer Boerner.	IV.A.				Französisch 4 Englisch 4			Latvisch 6 Französisch 5 Geogr. u. Gesch. 4			23.
9. Ord. Lehrer Dr. Burmester	VI.				Französisch 4 Englisch 4			Deutsch 3 Lateinisch 5 Geogr. u. Gesch. 4	Deutsch 4 Lateinisch 6 Geogr. u. Gesch. 3		23.
10. Wiss. Hilfl. Heinecke.	IV.B.				Religion 2 Lateinisch 5 Geogr. u. Gesch. 4			Deutsch 3 Lateinisch 5 Geogr. u. Gesch. 4			24.
11. Wiss. Hilfl. Treplin.		Religion 2 Deutsch 3 Geogr. u. Gesch. 3		Deutsch 3 Lateinisch 4 Geogr. u. Gesch. 3	Religion 2 Lateinisch 5 Geogr. u. Gesch. 4			Latvisch 6 Geogr. u. Gesch. 3			24.
12. Wiss. Hilfl. Dr. Rothenberg.				Deutsch 3 Lateinisch 4 Geogr. u. Gesch. 3	Religion 2 Lateinisch 5 Geogr. u. Gesch. 4			Latvisch 6 Geogr. u. Gesch. 3			23.
13. Lehrer Nockemann.		Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Schreiben 2 Singen 1	Schreiben 2 Singen 1	Religion 3 Rechnen 5 Schreiben 3 Singen 2	24.
14. Zeichenlehrer Koenemann.		Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	20.
Allgemeine Gesangsstunde der oberen Klassen.											
Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1 Singen 1											
Zeichnen 3 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2											

#### IV. Statistische Nachrichten.

1. Nach dem vorjährigen Programm betrug die Schülerzahl am 1. August 1860 366 Schüler, und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Herbstferien 39 Schüler abgegangen waren, am Schlusz des Schuljahres 1859/60 327 Schüler. Im Anfang und während des Wintersemesters 1860/61 wurden 73 Schüler aufgenommen, so dasz während des Wintersemesters 1860/61 400 Schüler die Anstalt besuchten, von denen in Prima 24, in Obersecunda 31, in Untersecunda 44, in Tertia A 44, in Tertia B 46, in Quarta A 39, in Quarta B 39, in Quinta 64, in Sexta 69 saszen, 378 der evangelischen, 18 der katholischen Confession, 4 der israelitischen Religion angehörten, und 334 einheimische, 66 auswärtige Schüler waren. Während und bis zum Schlusz des Wintersemesters 1860/61 schieden 27 Schüler aus, und es betrug daher am Schlusz des Wintersemesters 1860/61 die Frequenz der Realschule 373 Schüler. Im Anfange und während des Sommersemesters 1861 wurden 27 Schüler aufgenommen, so dasz während des Sommersemesters 1861 400 Schüler die Anstalt besuchten, von denen in Prima 22, in Obersecunda 33, in Untersecunda 42, in Tertia A 43, in Tertia B 44, in Quarta A 36, in Quarta B 39, in Quinta 68, in Sexta 74 saszen, 377 der evangelischen, 18 der katholischen Confession, 5 der israelitischen Religion angehörten, und 316 einheimische, 83 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters 1861 und bis zum 1. August 1861 schieden 12 Schüler aus, und es betrug daher am 1. August 1861 die Frequenz der Realschule 388 Schüler.

2. Nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung<sup>1)</sup> wurde Samstag den 17. August 1861 unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Landfermann das diesjährige Abiturientenexamen gehalten, durch welches die Oberprimaner

1. Aug. Schriever, Sohn des Steuereinnehmers Hrn. J. W. Schriever zu Solingen

<sup>1)</sup> Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten: Aufsatz aus der Religionslehre: Augustinus und die wichtigsten Sätze seiner Glaubenslehre. Deutscher Aufsatz: Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann. Güter zu suchen, Geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. Französisches Exercitium: Les Teutons. Englischer Aufsatz: Charlemagne. Mathematische Aufgaben: 1.  $x^2 + y^2 = 97$ ,  $x + y = 5$ . 2. Es sind 2 concentrische Halbkreise gegeben; man soll aus dem Endpunkte des Durchmessers vom grözern Kreise eine Sehne dergestalt ziehen, dasz dieselbe von dem inneren Halbkreise in drei gleiche Theile getheilt werde. 3a. Wie groß ist der Inhalt eines Vierecks, wenn die beiden Diagonalen (D, d) so wie der Winkel, unter dem sie sich schneiden ( $\alpha$ ), gegeben sind? 3b.  $D = 387'$ ,  $d = 368,5'$ ,  $\alpha = 95^\circ 36'$ . 4a. Die Seite der grözern Grundfläche einer abgekürzten Pyramide ist = S, die der kleinern = s, die Höhe des Körpers = h; in welcher Entfernung von der grözern Grundfläche wird eine zu dieser parallel durchgelegte Ebene den Körper halbiren? 4b. Es sei  $S = 12'$ ,  $s = 8'$ ,  $h = 18'$ ; man soll die Aufgabe lösen 1. unmittelbar 2. als Anwendung des für a gefundenen Ausdrucks. Physikalische Aufgabe: Ueber specifisches Gewicht. Beispiel: Wie viel Pfund Kork, dessen specifisches Gewicht  $s' = 0,24$ , musz man mit  $J = 1400 \text{ M}$  gegossenem Eisen, dessen specifisches Gewicht  $s = 7,21$ , verbinden, damit beide verbundene Körper mit dem Wasser im Gleichgewicht sind? 2. Durch Mischen von 3 Pfd. Eis von  $0^\circ$  mit 7 Pfd. Wasser von  $100^\circ \text{ C}$ . hat man Wasser von  $46,2^\circ \text{ C}$ . erhalten; wie groß berechnet sich daraus die beim Schmelzen des Eises gebundene Wärme? Aufgabe aus der Chemie: Darstellung und Eigenschaften des Chromoxyd-Kali-Alauns.

geb. den 5. März 1844, evangelischer Confession, 2½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,

2. Adm. Mühlingshaus, Sohn des Kaufmanns Hrn. P. A. Mühlingshaus zu Barmen, geb. den 15. April 1844, evangelischer Confession, 5 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,
3. Bernh. Greeff, Sohn des Kaufmanns Hrn. J. P. Greeff-Bredt zu Barmen, geb. den 6. October 1843, reformirter Confession, 10 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,
4. Gust. Schall, Sohn des Werkführers Hrn. J. Schall zu Barmen, geb. den 13. August 1842, evangelischer Confession, 5½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,
5. Wilh. Meyberg, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Friedr. Meyberg zu Langenberg, geb. den 15. März 1843, evangelischer Confession, 4 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,

das Zeugnis der Reife, die beiden ersten mit dem Praedicate gut, die drei andern mit dem Praedicate genügend bestanden, erhielten. A. Schriever und A. Mühlingshaus gedenken sich dem Staatsdienst, B. Greeff dem Maschinenbaufach, G. Schall dem Militairdienst, W. Meyberg dem Kaufmannsstande zu widmen.

3. Während des Schuljahres 1860/61 bestand, nachdem in die Stelle des Hrn. Dr. Gerber der Candidat des Predigt- und des höheren Schulamts Hr. W. Treplin als wissenschaftlicher Hilfslehrer eingetreten war, das Königl. Prov.-Schul-Coll. durch Rescript vom 10. September 1860 die Wahl des Schul-Amts-Candidaten Hrn. Dr. A. Rothenberg als wissenschaftlichen Hilfslehrers bestätigt, und das Königl. Ministerium der geistl., Unterr. u. Med.-Ang. durch Verfügung vom 6. December 1860 die Berufung des zeitherigen wissenschaftlichen Hilfslehrers Hrn. Dr. Burmester in eine ordentliche Lehrstelle genehmigt hatte, das Lehrercollegium der Realschule aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern Hrn. Prof. Dr. Petri, Dr. Craemer, Dr. Bandow, den ordentlichen Lehrern Hrn. Dr. Kleinpaul, Fasbender, Neumann, Schmitz, Boerner, Dr. Burmester, den wissenschaftlichen Hilfslehrern Hrn. Heinecke, Treplin u. Dr. Rothenberg, dem Lehrer Hrn. Nockemann und dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann.

Mehr noch als in früheren Schuljahren wurde, da, abgesehen von dem bevorstehenden Abgange des ordentlichen Lehrers Hrn. Boerner und des wissenschaftlichen Hilfslehrers Hrn. Dr. Rothenberg, drei für die Wupperfelder Filialschule und zwei für die Gymnasialklassen neuerichtete Lehrstellen zu besetzen waren, das Curatorium der Real- und höhern Töchterschule durch Lehrerwahlen und die mit ihnen verbundenen Arbeiten in Anspruch genommen. In die durch das Ausscheiden des Hrn. Boerner erledigte fünfte ordentliche Lehrstelle wählte Curatorium in der Sitzung vom 19. April 1861 den zeitherigen sechsten ordentlichen Lehrer Hrn. Dr. Burmester: hienächst wurden in der Sitzung vom 3. Mai 1861 der wissenschaftliche Hilfslehrer an dem Gymnasium zu Stolp Hr. Dr. K. Balzer, in der Sitzung vom 17. Mai 1861 der ordentliche Lehrer an der höheren Stadtschule zu Simmern Hr. Dr. C. W. Kohn und der ordentliche Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Ottweiler Hr. Dr. Th. Lau, in der Sitzung vom 7. Juni der wissenschaftliche Hilfslehrer an der Luisenstädtischen Realschule zu Berlin Hr. Dr. L. Kieserling, sowie durch eine am 19. Juni vollzogene Wahl der wissenschaftliche Hilfslehrer an dem Gymnasium und der

Realschule zu Landsberg a. d. W. Hr. A. Boehck und durch eine am 18. Juni 1861 vollzogene Wahl der Candidat des höheren Schulamts Hr. H. Prast zu Halle a. d. S., endlich durch den Beschluß der Wahlcommission des Curatoriums vom 28. Juni 1861 der Elementarlehrer zu Mansfeld Hr. F. Fahrland in die erledigten und neuerrichteten Lehrstellen der Anstalt überufen. Von diesen Lehrern werden die Hrn. Dr. Kohn u. Dr. Lau als ordentliche Lehrer und, wie bereits früher, in definitiver Anstellung, die Hrn. Dr. Kieserling, Boehck, Dr. Balzer, Prast und Fahrland zunächst in provisorischer Anstellung in das Lehrercollegium eintreten. Auf die dahin bezüglichen Anträge des Directors hat das Königl. Rhein. Prov.-Schul-Coll. bereits mehreren Rescripten vom 20. Juli 1861 zufolge die sämtlichen provisorischen Anstellungen genehmigt und die Wahlacte der Hrn. Dr. Burmester, Dr. Kohn und Dr. Lau als ordentlicher Lehrer dem Königl. Ministerium der geistl., Unterr. u. Med.-Angel. zur Bestätigung vorgelegt.

Demgemäß und da auch die zeitherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Heinecke und Treplin durch Beschluß des Curatoriums vom 17. Mai 1861 in ordentliche Lehrstellen berufen sind, und der hiesige städtische Musikdirector Hr. Krause unter der bereits erfolgten Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Coll. zur Leitung eines Sängerkhors an der Anstalt sich erboten hat, wird voraussichtlich das Lehrercollegium der Realschule im nächsten Schuljahr aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern Prof. Dr. Petri, Dr. Craemer, Dr. Bandow, den ordentlichen Lehrern Hrn. Dr. Kleinpaul, Fasbender, Neumann, Schmitz, Dr. Burmester, Dr. Kohn, Dr. Lau, Heinecke, Treplin, den wissenschaftlichen Hilfslehrern Hrn. Dr. Kieserling, Boehck, Dr. Balzer und Prast, dem Lehrer Hrn. Nockemann, dem Elementarlehrer Hrn. Fahrland, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Musikdirector Hrn. Krause bestehen.

4. Die Lehrer-Pensions-Wittwen- und Waisenstiftung der Real- und höheren Töchterschule zu Barmen besaz, dem vorjährigen Programm zufolge, am 1. August 1860 ein Vermögen von 538 Thlr. 4 Sgr. 4 Pfg. Die Einnahmen des Schuljahrs 1860/61 betragen: 1. Ertrag der Vorlesungen der beiden Lehrercollegien 365 Thlr. 25 Sgr. 2. Geschenke: Hr. Frdr. Schmidt in Unterbarmen „zur Erinnerung an die Aufnahme seines ältesten Enkels Friedrich in die Quinta der Realschule“ 50 Thlr.; die städtischen Schulbehörden durch Ueberweisung eines von den Hrn. C. Kremling und H. W. Clever i. J. 1829 „zum Besten der Schule“ gestifteten und seitdem verzinnten Capitals 189 Thlr. 12 Sgr.; Hr. Alb. Molineus in Unterbarmen bei dem Abgange seiner Tochter Anna von der Prima der höheren Töchterschule 25 Thlr.; G. Thiele 10 Thlr. 17 Sgr.; U. Petri 6 Thlr.; Fr. Craemer 6 Thlr.; C. Bandow 6 Thlr.; E. Kleinpaul 9 Thlr. 15 Sgr.; R. Riepe 6 Thlr.; C. Wohllebe 9 Thlr. 15 Sgr.; R. Fasbender 6 Thlr.; W. Neumann 6 Thlr.; F. Schmitz 10 Thlr. 4 Sgr. 6 Pfg.; A. Nockemann 6 Thlr.; C. Koenemann 6 Thlr.; 3. Eintrittsgeld von A. Burmester 6 Thlr. 4. Militairzeugnisse 7 Thlr. 15 Sgr. 5. Arbeitsbücher 27 Thlr. 25 Sgr. 4 Pfg.; Zusammen 759 Thlr. 8 Sgr. 10 Pfg. Ausgaben: Für Local der Vorlesungen, Beleuchtung u. dergl. 43 Thlr. 5 Sgr. Das Stiftungsvermögen betrug daher am 15. August 1861: 1254 Thlr. 8 Sgr. 2 Pfg.

5. Für die Sammlungen der Anstalt standen auch während des abgelaufenen Schuljahres uns wiederum ausreichendere Summen als früher zur Verfügung. Die städtischen Schulbehörden erhöhten, insbesondere im Hinblick auf die für den Zeichenunterricht erforderlichen Anschaffungen, die diesen Zwecken bestimmte Summe auf 500 Thlr. Aus den Gaben, welche



bei ihrem Abgange die Schüler A. Erbslöh, W. Jordan, E. Jäger, J. Schnell, W. Karthaus, A. Erfurt, C. Henderkott, B. Usener, W. Paashaus, G. Krug, G. u. O. Mühlingshaus, E. Wescher, W. Sandmann, H. Schüren, A. Vorwerk, E. Grote, W. Schmitz überreichten, flosz der Anstalt, namentlich ihrer Schülerbibliothek eine Summe von 63 Thlr. 25 Sgr. zu.

Die unter der Inspection des Hrn. Dr. Burmeister stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke theils durch Ankauf um c. 100 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Minist. d. geistl., Unterr. u. Med. Ang.: *Leben u. ausgew. Schriften der Väter u. Begründer der reformirten Kirche* Bd. 3; 4, 1; 9, 1. Elberfeld 1860, 61. *Denkmale deutscher Kunst von Einführung des Christenthums bis auf die neuste Zeit* hsg. v. E. Förster, Bd. 6, Leipz. 1860. b. Von dem Königl. Rhein. Prov.-Schul-Collegium als Geschenk des Verfassers: *Theoretisch praktische englische Leseschule* v. J. W. Strausz, M. Gladbach 1860. c. Von dem Director: *Biblia hebraica rec.* Aug. Hahn, Lips. 1831. Von Hrn. Dr. Burmeister: *Ciceronis oratt.* 3 tom. Hal. et Berol. 1815, 8. Von Hrn. Dr. Lau: *Die Gracchen und ihre Zeit* v. Th. Lau, Hamb. 1854. *Die Entstehung der Magna Charta* v. Th. Lau, Hamb. 1857. *Zur Auswahl. Skizzen* von Th. Lau, Hamburg 1859. d. Von mehreren Buchhandlungen, namentlich Martini u. Grüttefien in Barmen, A. L. Ritter in Arnsberg, Gärtner in Berlin, Gräbner in Leipzig, Vieweg in Braunschweig, Rümpler in Hannover, die in ihrem Verlag erschienenen Werke. Aus den etatsmässigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen mehrerer Zeitschriften, wie des Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung, der Zeitschrift für Gymnasialwesen, des literarischen Centralblattes von Zarncke, sowie der Fortsetzungen mehrerer Werke, namentlich des deutschen Wörterbuches von J. und W. Grimm, der Encyclopädie des gesammten Unterrichts- und Erziehungswesens hsg. v. W. Schmid, des Handbuches der Geographie v. H. A. Daniel, J. C. Poggendorff's *Annalen der Physik und Chemie*, angekauft: *Some account of the foundation of Eton College* by E. S. Creasy, London 1848. *German letters on english education* by L. Wiese, translated by W. Arnold, Lond. 1854. *Mittheilungen über das Unterrichtswesen Englands und Schottlands* v. J. A. Voigt, Halle, 1857. *School-days of eminent men* by J. Timbs, Lond. 1858. *Fr. A. Wolff in seinem Verhältnis zum Schulwesen* v. J. Arnoldt, Bd. 1, Braunsch. 1861. *Die Aufgabe des evangelischen Gymnasiums* von K. G. Heiland, Weimar 1860. *Charakteristik der Bibel* v. A. H. Niemeyer, 5 Thle, 1830 u. 1831. *Der Kirchentag in Barmen* v. G. Huyssen, Elberf. 1860. *Die Verhandlungen des elften evangelischen Kirchentages in Barmen*, Berlin 1860. *Handbuch der christlichen Sittenlehre* v. A. Wuttke, Bd. 1, Berl. 1861. *Klopstock's Oden* herausg. v. J. G. Gruber, 2 Bde, Leipz. 1831. *Klopstock's Oden und Elegien mit Anmerk.* v. R. Vetterlein, 3 Bde, Leipz. 1833. *Göthe's Faust und seine Kritiker* v. K. Köstlin, Tüb. 1860. *Die deutsche Sprache* v. A. Schleicher, Stuttg. 1860. *Lateinische Grammatik* v. E. Berger, Celle 1861. *Lateinisches Uebungsbuch für untere Klassen* v. E. Berger, Celle 1861. *Zeittafeln der römischen Geschichte* von C. Peter, Halle, 1854. *Römische Mythologie* v. L. Preller, Berl. 1858. *Griechische Mythologie* v. L. Preller, Bd. 1, Berl. 1860. *Das Leben der Griechen und Römer* von E. Guhl und W. Koner, Heft 1, Griechen, Berl. 1860. *Grundrisz der griechischen Literatur* v. G. Bernhardt, Thl. 1, Halle 1861. *Untersuchungen der Pflanzen- und der Thiergewebe im polarisirten Lichte* v. Valentin, Leipz. 1861. *Lehre vom Galvanismus und Electromagnetismus nebst ihren technischen Anwendungen* v. G. Wiedemann, Braunsch. 1861. *Der electromagnetische Telegraph*

v. H. Schellen, Braunsch. 1861. Darstellende Geometrie von Pohlke, Abtheil. 1, Berlin 1860. Evangelisches Schul-Choralmelodienbuch v. J. G. Lehmann, Halle. Lehr- und Handbuch der deutschen Turnkunst v. W. Lübeck, Frankf. a. d. O. 1860. Die gymnastischen Rüstübungen nach Ling's System darg. v. H. Rothstein, Berl. 1858. Das Exercieren und die Vorposten der Turner und der Schüler v. F. v. Schachtmeyer, Berl. 1861. Verzeichnis der Bücher u. s. w., welche in Deutschland erschienen sind, Leipzig, Jahrg. 1821—1857.

Für das naturhistorische Cabinet gingen an Geschenken ein: Von Hrn. Rittmeister Brüninghaus zu Barmen: die Haut einer *Boa constrictor* und drei Exemplare von *Ramphastus toco*. Von Hrn. Apotheker van Hees zu Barmen: *Spondylus gaederopus*; *Columba migratoria*, *Indicator minor*; *Strix noctua*; *Alcedo*; *Sciurus vulgaris*. Von dem Quintaner Heyden: *Erinaceus europaeus*. Von dem Sextaner E. Finking eine Kokosnuss. Die mineralogischen Sammlungen wurden durch den Ankauf einer Sammlung von eruptiven und den wichtigsten sedimentären Gesteinsarten vermehrt. Die für das physikalische Cabinet ausgesetzten Geldmittel wurden zur Anschaffung einer Tangentenboussole von Hrn. Mechaniker Bergmann in Barmen, eines photographischen Apparates von Hrn. Liesegang in Elberfeld und verschiedener Geräte und Utensilien, namentlich mehrerer Flaschen für Säuren, einer Handwage nebst Gewichten, mehrerer Gasbrenner von Hrn. Seybold und Kothe in Köln verwandt; auch wurde die der Anstalt angehörige Elektrisirmaschine von Hrn. Bergmann nach dem Winterschen System verändert. Für das chemische Laboratorium wurden, ausser den für den Unterricht nöthigen Chemikalien, eine Wasserwanne von Zink und ein kupfernes Luftbad von Rammelsberg, sowie eine Anzahl von Filtrirgestellen und Gestellen für Reagircylinder, von Porzellan- und Glasschalen, von grössern und kleinern Bechergläsern, von Gasentbindungs- und Woulff'schen Flaschen, von Trichtern und Trichterröhren und Porzellantiegeln, Filtrirpapier und Reagentiengläsern mit gebrannter Schrift für fünf Arbeitsplätze angeschafft; die Hrn. Wesenfeld, Hoesch und Roszbach schenkten mehrere Chemikalien.

Für den Zeichenunterricht wurden C. Stegmann's Ornamente der Renaissance, E. Herdtle's Vorlagen für Anfänger im Freihandzeichnen, F. Heiszig's Vorlagen zum Zeichnen griechischer Bautheile, I. M. v. Mauch's neue systematische Darstellung der architektonischen Ordnungen der Griechen, Römer und neuerer Baumeister, C. Fink's Sammlung von Zeichnungen ausgeführter Maschinen, Köpfe von Julien, Ornamente von Julien, Toullion und Carot, Landschaften von Hubert, Modelle von Drath, Holz und gebranntem Thon angekauft.

Nach der Verlegung der Turnstunden auf den Spielplatz der Anstalt wurden die Turngeräte einer vollständigen Reparatur unterworfen, und ein Klettergerüst, ein grosser Kletterbaum, eine Leiter, ein Barren, zwei Schwebebäume, ein Schwingel und für die Exercierübungen vier Abtheilungsfahnen, drei Trommeln, drei Hörner angeschafft. Auch gelangte theils aus dem Ertrage einer Collecte unter den Schülern sämmtlicher Klassen, theils durch die kunstreiche Arbeit ehemaliger Schülerinnen der höhern Töchterschule, der Fräul. J. Barthels, M. Bredt, L. Doench, J. Engländer; P. Greeff, E. Kriege, B. Lange, A. Leipoldt, H. Mengel, A. Prinzen, A. Schröder, A. Siebel, die Anstalt in den Besitz von zwei Turnfahnen, deren eine den von Lorbeerkränzen umgebenen preussischen Adler, die andere auf der einen Seite das Wappen der Stadt Barmen, auf der andern die Symbole der Turnkunst trägt, sowie von zwei zur Ausschmückung des Schulgebäudes bestimmten preussischen und sachsen-weimarischen Fahnen. Für den Bau

einer Turnhalle haben die städtischen Schulbehörden bereits einen dem Schulhofe angrenzenden Bauplatz angekauft und liegen, von dem Königl. Prov.-Schul-Collegium der Rheinprovinz übermittelt, mehrere Baupläne und Kostenanschläge vor.

Die Schülerbibliothek der Real- und höhern Töchterschule, welche nach dem vorjährigen Programm 900 Bände zählte, wurde im Laufe des Schuljahres um 180 Bände vermehrt und nunmehr in der Art getrennt, dass 730 Bände für den Gebrauch der Realklassen bestimmt sind. Die Beaufsichtigung und Vertheilung der Bücher besorgten Hr. Dr. Bandow für die obern und Hr. Börner für die untern Klassen. Während des Wintersemesters 1860/61 wurde die Bibliothek von 150 Schülern benutzt; während des Sommersemesters 1861 war sie nur den obern Klassen geöffnet.

## V. Schlussbemerkungen.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, beginnen die diesjährigen Herbstferien, der Anordnung der Behörde gemäsz, Dienstag den 3. September 1861. Während der fünfwöchentlichen Herbstferien wird eine Ferienschule in der Art gehalten werden, dass die Zöglinge der untern und mittlern Klassen, sofern ihre Eltern oder Angehörigen es wünschen, täglich einige Stunden unter der Aufsicht eines Lehrers arbeiten; das Honorar wird 2 Thlr. betragen; Anmeldungen nehmen die Hrn. Dr. Craemer und Schmitz entgegen. Die Lectionen des Schuljahres 1861/62 beginnen Dienstag den 8. October Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Realschule wird der Unterzeichnete Samstag den 5. October 1861 Vormittags 10 bis 12 Uhr in dem Conferenzzimmer der Realschule empfangen. Das Receptionsexamen wird Montag den 7. October Vormittags 8 Uhr beginnen; die Gegenwart der Eltern bei der Prüfung ist nicht gestattet.

2. Von dem Beginn des nächsten Schuljahres ab wird nach der Eröffnung der Oberbarmer Parallelklassen für Sexta und Quinta und nach der Reform der bisherigen Gymnasialcoetus zu einem vollständigen Progymnasium die Anstalt aus 13 Klassen bestehen. Die beiden untern Klassen, Sexta und Quinta, jede in zwei Parallelklassen gesondert, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1. Ordn. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtsstoffen und ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Anstalt besteht aus zwei Parallelklassen einer Realquarta und zwei Parallelklassen einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und einer Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien maßgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in der französischen Sprache und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind, abgesehen von dem technischen Unterricht, der Geographie und Geschichte, der deutschen Sprache und der Religionslehre, in allen Lectionen

von einander getrennt. An diese fünf mittlern Klassen schlieszen sich als dritte Klassenstufe der Anstalt die in zwei auf einander folgende Coetus gesonderte Secunda und die Prima einer Realschule 1. Ordn. an. Der Cursus der Sexta, Quinta und Quarta ist einjährig, der Tertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima zweijährig.

3. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dasz der Herbst, als der Beginn des Schuljahres, die zum Eintritt in die Schule geeignete Zeit ist, während zu Ostern nur ausnahmsweise, wenn bestimmte Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Wintersemesters absolvirt hat, Receptionen zulässig sind.

Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen. Die zum Eintritt in die Sexta erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1. Ordn. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859 Erläut. S. 7 al. 3 erachtet es wünschenswerth, dass „mit jeder Realschule eine Vorschule, wo möglich, von zwei Klassen, mit je einjährigem Lehrkursus verbunden sei, um zur Erlernung der für den Eintritt in die Sexta erforderlichen Elementarkenntnisse Gelegenheit zu geben.“ Im Interesse dieser elementaren Vorbildung für die Anstalt hat der Unterzeichnete, mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend und unter Genehmigung der vorgesetzten Schulbehörden, eine Vorschule zunächst als Privatschule unter seiner persönlichen Leitung und Aufsicht errichtet. Die Aufnahme in diese Elementarklasse kann frühestens im sechsten Lebensjahre Statt finden; der Unterricht bereitet durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte so weit vor, dasz die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta eintreten; das Schulgeld beträgt 16 Thlr. jährlich.

Auswärtige Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Masz von Kenntnissen nachzuweisen, das sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten; sie dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern.